

408

# Börsenblatt

für den  
Deutschen Buchhändel  
und für die mit ihm  
verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von den  
Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

---

Nº 33.

Freitags, den 24. April

1840.

---

## Bekanntmachung.

Seit unserer letzten Bekanntmachung vom 1. Decbr. 1838 haben in dem Gremio des hiesigen Buchhandels folgende Veränderungen statt gefunden.

1) Als neue Mitglieder sind in den Verein getreten:

Firma:

- |                               |                                       |
|-------------------------------|---------------------------------------|
| Herr Paul Conrad Baumgärtner, | Magazin für Industrie.                |
| — Wilhelm Engelmann,          | Wilh. Engelmann.                      |
| — Aug. Brandes,               | A. Brandes.                           |
| — Friedr. Wilh. Grunow,       | Fr. L. Herbig.                        |
| — E. Maria Kresse,            | J. B. Kleins Kunst- und Buchhandlung. |
| — Otto Aug. Schulz,           | Schulz & Thomas.                      |
| — Albert Theod. Thomas,       |                                       |
| — Joh. Carl Theile,           | Lehnhold'sche Buchhandlung.           |
| — Immanuel Traugott Woeller,  |                                       |

2) Gestorben sind:

- Herr Fr. L. E. Herbig.  
— C. Fr. A. Lehnhold.

3) Aus dem Verein sind geschieden:

- Herr Carl Andrae.  
Das Litterar. Centralcomptoir.  
Herr Hermann Göschken.  
— Emil Günz.  
— Julius Knoefel.  
— H. A. Koehly's Erben.  
— Fr. Kupfer.  
— Joh. Friedr. Leich.  
— Georg Niemeyer.  
— Gust. Schaarschmidt.  
— S. G. A. Weigel.

4) Verändert sind die Firmen:

Fischer u. Fuchs in Fr. G. Fischer.

Hermann u. Langbein in Bernh. Hermann.

Schuberth u. Niemeyer in Schuberth u. Comp.

J. G. A. Weigel in Theod. Osw. Weigel;

welches alles hierdurch der bestehenden Ordnung gemäß, bekannt gemacht wird.

Leipzig, den 21. April 1840.

### Die Deputirten des Buchhandels zu Leipzig.

Leipzig, den 21. April 1840.

Im vorigen Jahre erlaubten sich die hiesigen Commissionaire, ihre werthen auswärtigen Geschäftsfreunde darauf aufmerksam zu machen, wie dringend nothwendig es sei,

„dass, wenn der hiesige Commissionair ordnungsmäßig die Messangelegenheiten seiner Herren Committenten wahrnehmen soll, die Listen der Letztern spätestens

### am Sonntage Jubilate

(in diesem Jahre am 10. Mai)

„in Leipzig eintreffen müssen.“

Es wurden im damaligen Circulaire ausführlich die Gründe angegeben, welche die geschäftliche Nothwendigkeit des Obigen näher und gründlich bewiesen.

Die Erfahrung in der letzten O.M. hat dargethan, dass jener Wunsch den gehofften Anklang fand, und indem dieselbe mit Dank erkannt wurde, beabsichtigt diese Mittheilung, denselben auch für nächste Messe (unter näherer Beziehung auf das Circulaire vom letzten Jahre) zu wiederholen.

Zu hoffen und zu wünschen ist, dass alle Geschäftsfreunde es nicht als eine schwankende Ansicht, sondern es wie eine dringende Nothwendigkeit betrachten:

Pflicht, Ehre und Vortheil erheischen es, dass alljährlich am Sonntage Jubilate (im laufenden Jahre am 10. Mai) sämmtliche zur Messe erforderlichen Materialien in Leipzig eingetroffen sind.

### Bekanntmachung.

Der angeblich bei J. J. Wengand in Amsterdam und Haag erschienene Nachdruck der 3 Hefte „Lieder ohne Worte“ für Pianoforte von Felix Mendelssohn Bartholdy, op. 19, 30 u. 38, ist auf Antrag des Original-Verlegers, Hrn. N. Simrock in Bonn, von Seiten E. Wohlöbl. Stadtraths zu Leipzig mit Beschlagnahme belegt, auch der Verkauf und Vertrieb desselben bei 20 Thlr. Strafe verboten worden.

Leipzig, den 15. April 1840.

### Der Comité vereinigter deutscher Musikalienhändler.

Nürnberg, den 23. März 1840.  
Unterthänigste Beschwerde der Buchhändler in Nürnberg

gegen das Königl. Staatsministerium des Innern.

Hohe Ständeversammlung, Kammer der Abgeordneten!

Das Königliche Staatsministerium des Innern hat das dem Central-Schulbücher-Verlag am 15. April 1808 ertheilte Privilieum, welches dieser selbst schon eigenmächtig gegen Ordnung und Gesetz zum Nachtheil der Buchhändler überschritten hatte, durch die Entschließungen vom 5. März 1838, vom 9. März 1838 und vom 2. Mai 1838 dergestalt ausgedehnt, dass da-

durch die verfassungsmäßigen Rechte der Buchhändler schwer verletzt werden.

Wir haben zwar dagegen Allerhöchsten Orts Beschwerde geführt, und die Bitte gestellt:

Seine Königliche Majestät wollen aussprechen, der Central-Schulbücher-Verlag sei fernerhin, wie bisher, auf das Privilieum zur Herausgabe der Schulbücher für die Deutschen Schulen zu beschränken, und habe sich der Herausgabe von Lehrbüchern für die höhern Lehranstalten, so wie des Verkehrs mit nicht in seinem Verlage erschienenen Werken zu enthalten, zu Commissionairen für den Debit seines eigenen Verlags aber der concessionirten Buchhandlungen im Lande sich zu bedienen und sich überhaupt den Gesetzen und Verordnungen über das Gewerbswesen im Allgemeinen sowohl, als über Buchhändler und Buchdrucker insbesondere entsprechend zu verhalten.

Wir haben auch bei unserm Magistrat, nachdem der Centralverlag die Lehrbücher für die höhern Lehranstalten an die Rectorate wöchentlich versendet hatte, auf die Beschlagnahme aller derjenigen Bücher angetragen, welche derselbe nicht selbst verlegt, sondern von fremden Buchhandlungen bezogen hat, und unser Magistrat hat, unter dem 12. November 1838, den gebeten Beschluss auch verfügt.

Dagegen hat das kön. Staatsministerium des Innern,

8: 44

113,

a

durch die Entschlüsse vom 16. und 22. November 1838, zwar den Absatz für die Lehrbücher der Studienanstalten uns insoferne überlassen, als wir solchen um die den Rectoraten bewilligte Provision übernehmen wollen; in Ansehung unserer übrigen Beschwerden aber freigesetzt, solche gegen den Schulbücher-Verlag in dem angeblich gesetzlich verordneten Instanzenzuge zu erheben und zur Entscheidung bringen zu lassen, wofür der Magistrat zu München als zuständiges Forum des Schulbücher-Verlags in Gewerbsachen als erste Instanz und die Kön. Regierung von Oberbayern, Kammer des Innern, als zweite Instanz bestimmt sein solle.

In Folge dieser Ministerial-Entschließung hat sodann unser Magistrat, auf Regierungsbefehl und ohne unser Gehör, den früher verfügten Beschlag durch Verfügung vom 24. December 1838 wieder aufgehoben und auf die von uns dagegen erhobene Beschwerde hat die Kön. Regierung von Mittelfranken, Kammer des Innern, durch Entschließung vom 2. April 1839 ausgesprochen, daß ihr nach Inhalt des Ministerial-Rescripts vom 22. November 1838, welches sie genau zu befolgen habe, eine Competenz in der Sache nicht zustehe.

Wir glaubten nun, die Angelegenheit unserer Beschwerden sei dergestalt beschaffen, daß lediglich der Kön. Staatsrath zur Berathung und Entscheidung competent sei, indem durch die Allerhöchste Verordnung vom 18. November 1825, die Instruction für den Kön. Staatsrath betr., nach §. 7 gerade diese Allerhöchste Behörde zur Berathung und Entscheidung über solche Beschwerden der Unterthanen gegen die Ministerien wegen Kränkung der Eigenthumsrechte berufen ist, über welche der Recurs an die ordentlichen Gerichtshöfe nicht gestattet ist und welche auch nicht zur Entscheidung des Staatsraths, als dritte Instanz für gemischte Rechtssachen, sich eignen. Allein durch Ministerial-Entschließung vom 21. Februar 1839 wurde uns eröffnet, daß der Kön. Staatsrath unsere Beschwerden, als zu seiner Competenz nicht geeignet, abgewiesen und dem Ministerium des Innern übergeben habe.

Durch den bisherigen Vortrag haben wir dargethan, daß wir unsere Beschwerden bei dem betreffenden Staatsministerium und bei der obersten Behörde, dem Kön. Staatsrath, rechtzeitig vorgebracht, aber keine Abhülfe, vielmehr nur Entschlüsse erlangt haben, welche den Bestimmungen der Staatsverfassung zuwider laufen.

Unsere Beschwerden über Verletzung verfassungsmäßiger Rechte bestehen noch immer und wir fassen solche wie folgt, zusammen.

## I.

Der Central-Schulbücher-Verlag hat öffentlich bekannt gemacht:

„es stehe Jeder man n frei (Inländern und Ausländern ohne Unterschied des Standes und Confessions-Verhältnisse) seine Verlags-Artikel bei seiner Administration zu bestellen und die bestellten Artikel zu verkaufen.“

## II.

Der Central-Verlag hat außer den Artikeln für die Deutschen Elementar- und Normalschulen viele andere Bücher und Schriften nicht nur verlegt, und durch die unbefugten Commissionaire verkauft, sondern auch mit Verla swerken anderer inländischer und ausländischer Buchhandlung Handel getrie-

ben und durch dieselben unbefugten Commissionaire treiben lassen, ja sogar erwirkt,

## III.

dass dem Central-Verlag der Druck und Verlag der Chrestomathien und Anthologien der Lehr- und Uebungsbücher, dann der noch neu abzufassenden Lehrbücher, so wie auch der vollständigen Schule-Glassiker für alle Studien-Anstalten des Reichs, theils auf eigene Rechnung überwiesen, theils aber, sofern einige dieser Werke Verlags-Artikel auswärtiger Buchhandlungen sind, die Erwerbung des ganzen oder theilweisen Verlagsrechts demselben überlassen und anbefohlen worden; ferner

## IV.

dass der Centralverlag zum ausschließenden Verkauf aller Lehrbücher für die Studien-Anstalten von ausländischen Verlagshandlungen ermächtigt worden. Endlich

## V.

war und ist das Königl. Staatsministerium des Innern nicht befugt, gegen die bestehenden Gesetze einen beliebigen Instanzenzug anzuordnen und den verfassungsmäßigen Behörden, die ihnen gesetzlich zukommende Verhandlung und Entscheidung über die Annahmen, Beeinträchtigungen und Uebertretungen des Centralverlags zu entziehen.

Diese unsere aufgestellten Beschwerden, sowohl gegen den Central-Schulbücher-Verlag, als gegen das Königl. Staatsministerium des Innern, beweisen wir sogleich wie folgt:

- 1) durch das beiliegende, von der Administration des Centralverlags ausgegebene gedruckte Verzeichniß der in demselben aufgenommenen Bücher und sonstigen Artikel Nr. 7. München 1838, namentlich durch die Abtheilung sub Nr. II. über die Artikel, welche für die Studien-Anstalten des Reichs vorgeschrieben sind und von Verlagshandlungen bezogen und zu herabgesetzten Preisen ausgetragen werden. Es ist diesem Verzeichniß auch eine Bekanntmachung der angeblichen Befugnisse jener Administration, nebst einer Weisung an die Schulvorstände ic. und ein Namensverzeichniß der Filialverleger beigefügt;
- 2) durch die im beiliegenden Intelligenzblatt von Mittelfranken von 1838 Nr. 12. ausgeschriebene Ministerial-Entschließung vom 5. März 1838 die Einführung gleichförmiger Lehrbücher in den Studien-Anstalten betr. namentlich in Art. VII.;
- 3) durch die im anliegenden Intelligenzblatt von Mittelfranken von 1838 Nr. 13. ausgeschriebene Ministerial-Entschließung vom 9. März 1838 den Absatz des Central-Schulbücher-Verlags betr.;
- 4) durch den in Abschrift beiliegenden Auszug einer Ministerial-Entschließung vom 2. Mai 1838 die Einführung gleichförmiger Lehrbücher in den Studien-Anstalten des Reichs betr.;
- 5) durch unsere in einem gedruckten Exemplar anliegende Vorstellung an die Allerhöchste Stelle vom 25. Januar 1838;
- 6) durch die in beglaubigter Abschrift anliegende Verfügung des Magistrats der Stadt Nürnberg vom 12. November 1838;
- 7) durch die gleichfalls in beglaubigter Abschrift anliegende Ministerial-Entschließung vom 22. November 1838;

- 8) durch die abermals in beglaubigter Abschrift beiliegende Verfugung des Magistrats dahier vom 24. December 1838 nebst Beilage;
- 9) durch die vom Magistrat der Stadt München mit Verfugung vom 5. März im Original anliegende Ministerial-Entschließung vom 21. Februar 1839; endlich
- 10) durch die in beglaubigter Abschrift anliegende Entschließung der Königl. Regierung von Mittelfranken Kammer des Innern d. d. 2. April 1839.

Hiebei und zu unserer fünften Beschwerde bemerken wir noch ausdrücklich, daß wir bis jetzt den durch die Ministerial-Entschließung vom 22. Nov. 1839 nach unserer Meinung verfassungswidrig angeordneten Instanzenzug niemals anerkannt haben und daß wir auch bis jetzt bei dem Magistrat in München gegen den Central-Schulbücher-Verlag eine Klage nicht eingereicht und anhängig gemacht haben.

Was die Buchhändler der Haupt- und Residenzstadt München gethan, kann uns nicht präjudizieren. Der Central-Schulbücher-Verlag hat seine unerlaubte Waare hieher nach Nürnberg zum Verkaufe versendet und hier in Nürnberg die unerlaubten Handlungen begangen und unsere Rechte verletzt. Nach allgemeinen und besondern Rechtsprinzipien und Gesetzen hat der Centralverlag für diese Handlungen und Verleihungen auch nur hier in Nürnberg sich zu verantworten und den Magistrat dahier als die allein competente Behörde anzuerkennen und sich mit uns dessen Verhandlung und Entscheidung salvo recursu zu unterwerfen.

Die vom Ministertische aus in der Kammer der Abgeordneter vorgebrachte Einrede, also, daß die Beschwerden der Buchhändler von München der Cognition und Entscheidung des dortigen Magistrats und der Königl. Regierung von Oberbayern unterliegen, die Kammer der Abgeordneten zu Anhörung und Berathung unserer Beschwerden nicht competent sei, kann auf uns keine Anwendung finden, da gerade wir den vom Königl. Staatsministerium des Innern angeordneten Instanzenzug als eine weitere Verlezung unserer constitutionellen Rechte betrachten und auch deshalb Beschwerde führen.

Zur materiellen Begründung unserer Beschwerden berufen wir uns auf die Verfassungsurkunde §. 8. und 11. Tit. IV. und auf die Beilage III. zur Verfassungsurkunde, nämlich auf §. 1. des constitutionellen Edicts über die Freiheit der Presse und des Buchhandels. Dortselbst steht geschrieben:

- 1) Der Staat gewährt jedem Einwohner Sicherheit seiner Person, seines Eigenthums und seiner Rechte,
- 2) Niemand darf seinem ordentlichen Richter entzogen werden.
- 3) die Freiheit der Presse und des Buchhandels ist nach den Bestimmungen des hierüber erlassenen besondern Edicts gesichert,
- 4) den offenen Buchhandlungen ist in Ansehung der bereits gedruckten Schriften freier Verkehr, so wie den Verfassen, Verlegern und berechtigten Buchdruckern im Königreich in Ansehung der Bücher und Schriften, welche sie in Druck geben wollen, vollkommene Pressfreiheit gestattet.

Bergleicht man nun mit diesen verfassungsmäßigen Rechten die beschwerenden Ministerial-Entschließungen vom 5. und 9. März, vom 2. Mai und 22. November 1838, dann vom 21. Februar 1839, so erscheinen unsere Beschwerden, wie wir solche bezeichnet haben, ohne Zweifel als vollkommen ge-

rechtfertigt und es wird keiner weitläufigen Erörterung mehr bedürfen, daß durch jene Entschlüsseungen unsere Gewerbs- und verfassungsmäßigen Rechte schwer verletzt, ja vernichtet sind.

Der Druck und Verlag aller Lehrbücher, Schriften, Classiker für alle Studien-Anstalten des Reichs ist uns entzogen, der Verkauf aller dieser Werke uns verpönt, eine Ministerial-Anstalt zum Druck und Verlag und Verkauf derselben, auch der nicht selbst verlegten, ausschließend begünstigt, mit der Befugniß, allenthalben im Lande unberechtigte Commissionaire zum Verkaufe aufzustellen und überdies mit der Begünstigung für die unerlaubten Handlungen und Uebertretungen von der verfassungsmäßigen ausschließenden Competenz des Richters der begangenen That eine verfassungswidrige Ausnahme zu gnießen.

Sollte es wider Erwarten nöthig sein, unsere Beschwerden noch mehr als nach §. 33. Beilage X. der Verfassungsurkunde bereits geschehen, zu begründen, so erlauben wir uns, zur Vermeidung von Wiederholungen, ein gedrucktes Exemplar unserer Recurs- und Beschwerde-Vorstellung an den Königl. Staatsrath vom 4. Januar 1839 hier beizulegen. Gewiß höchst bemerkenswerth ist dasjenige, was die Ministerial-Entschließung vom 21. Februar 1839 gleichsam zur Rechtfertigung und Entschuldigung der Entschlüsseungen vom 5. und 9. März, dann vom 2. Mai 1838 anführt. Hiernach soll es nämlich für sich klar erscheinen, und keiner besondern Erklärung bedürfen, daß das Königl. Ministerium durch die so eben allegirten Entschlüsseungen dem Central-Schulbücher-Verlag keine neuen Rechte verliehen, sondern demselben lediglich eine Instruction für seine Geschäftsführung nach dem auf dem Grund von Privilegien und Gewerbs-Concessions von ihm in Anspruch genommenen Umfang seiner Gewerbs-Befugnisse mit Rücksicht auf den Stiftungszweck von Curatelwegen ertheilt habe, daß folglich auch der Umfang dieser Gewerbs-Befugnisse bei entstehendem Streite durch die gesetzlich zuständigen Behörden nicht nach dieser Geschäfts-Instruction, sondern nach den allerhöchsten Privilegien und rechtsgültigen Concessions-Urkunden des Central-Schulbücher-Verlags zu beurtheilen sei.

Offenbar hat hierdurch das Königl. Staatsministerium des Innern im Bewußtsein, daß es wenigstens als Curatelbehörde des Central-Verlags unsere constitutionellen Rechte schwer verletzt habe, das Bekennniß abgelegt, daß es nicht befugt sei, jenem Central-Verlag neue Privilegien zu ertheilen. Wenn aber dasselbe Ministerium von Allerhöchsten Privilegien und rechtsgültigen Concessions-Urkunden, und zwar von jedem dieser Begriffe in mehrfacher Zahl spricht, so müssen wir dagegen bemerken, daß uns irgend eine rechtsgültige Concessions-Urkunde für den Central-Verlag gar nicht bekannt ist, und wir widersprechen geradezu, daß eine solche rechtsgültige Concessions-Urkunde, oder gar mehrere, bestehen und auf verfassungsmäßigem Wege promulgirt sind.

Auch von Privilegien in mehrfacher Anzahl für den Central-Verlag ist uns nichts bekannt; wir kennen nur dasjenige

Privilegium allein, welches dieser Anstalt am 15. April 1808 (Regierungsblatt 1808 S. 909) dahin erneuert worden ist, alle planmäßigen Schulbücher und andere zur Erziehung und zum Unterricht dienliche Schriften zu verlegen, zu drucken, auszugeben, feil zu haben, und durch die aufgestellten Commissionäre verkaufen zu lassen. Dieses, wenn gleich schon an sich exorbitante Privilegium hat sich jedoch von seinem frühesten Ursprunge an bis auf die neueste Zeit nach seinem wörtlichen und sinngemäßen Inhalte lediglich auf die Herausgabe der Schulbücher für die Deutschen (Elementar-Normal-) Schulen beschränkt und nur auf den Verkauf dieser selbst verlegten und gedruckten Bücher.

Gewiß hätte das Ministerium des Innern unserer an den Königl. Staatsrath gebrachten Beschwerde im Staatsrath selbst nicht das so eben angeführte Bekenntniß, daß es durch die beschwerenden Entschließungen keine Privilegien, sondern nur unpräjudizirliche Instructionen habe ertheilen wollen, entgegengesetzt; der Königl. Staatsrath würde ohne Zweifel die Verlehung unserer verfassungsmäßigen Rechte erkannt haben.

Gleichwohl spricht jetzt dasselbe Königl. Ministerium nun wieder ein ganz anderes aus, wie nicht nur die processualischen Druckschriften in der Streitsache der Münchner Buchhändler gegen den Central-Verein, sondern auch die Kammerverhandlungen selbst bestätigen.

Eine hohe Kammer hat nämlich in einer ihrer jüngsten Sitzungen auf den Antrag eines sehr verehrten Abgeordneten:

„die Kammer möge den Wunsch aussprechen, daß das Gesetz wider den Nachdruck seine volle Anwendung auch auf den Central-Schulbücher-Verlag finde;“

weil allgemeine Klagen über die Befugnisse jenes Central-Verlags nicht nur von Seite der Buchhändler, sondern auch von Seite der Väter und Schüler bestehen, hervorgerufen durch den an die Lehrer ergangenen Befehl, den Schülern die Bücher desselben Verlags zum Ankaufe aufzudringen und ihnen die andern Bücher wegzunehmen, vom Ministerische aus folgende Neußerung vernommen:

„daß ein solcher Wunsch ein überflüssiger sei, weil der Central-Schulbücher-Verlag natürlich nicht mit Nachdruck verkehren dürfe; dann, daß die Kammer den Antrag gewiß nicht unterstützen könne, da Rechten zu nahe getreten werden soll, welche durch landesfürstliche Privilegien festgestellt worden seien; ferner, daß kein Befehl zur Wegnahme der Bücher aus den Händen der Schüler ertheilt worden sei u. s. w.“

Gegen diese ministerielle Neußerung erlauben wir uns Einer Hohen Kammer zur Kenntniß zu bringen, daß gerade zu derselben Zeit die in Abschrift anliegende Entschließung der Königl. Regierung von Mittelfranken, Kammer des Innern, vom 8. I. Mts. in allen Classen der Studien-Anstalt dahier von den Lehrern an die Schüler zur strengsten Befolgung bekannt gemacht worden ist.

Diese Regierungs-Entschließung bezieht sich ausdrücklich auf eine Ministerial-Entschließung vom 15. Juni v. J. und auf diejenige vom 5. März 1838.

Was ist Wahrheit?!

Die angeführte Neußerung vom Ministerische aus spricht übrigens von Rechten und Privilegien des Central-Verlags, als beständen dieselben allgemein anerkannt und unbestritten,

während dieselben doch von allen Seiten widersprochen und bekämpft und von den Buchhändlern der Haupt- und Residenzstadt München speciell vor dem dortigen Magistrate in Contestation gezogen sind.

Durante lite nil innovandum; dieses vorderste Axiom der Deutschen und Baiierischen Gesetze, wird durch die angeführten Ministerial-Entschließungen und durch die hierauf begründete allegirte Regierungs-Entschließung ohne Zweifel schwer verlegt.

An Eine Hohe Ständeversammlung, Kammer der Abgeordneten, richten wir daher auf den Grund der Verfassungs-Urkunde §. 21. Tit. VII. die unterthänigste Bitte:

Höchstdieselbe wolle unsere Beschwerden nach Vorschrift der §. 33. 34. und 35. der Beilage X. Tit. II. der Verfassungsurkunde geneigt würdigen, einen gemeinschaftlichen Beschlüß bei der Kammer herbeizuführen und Seiner Majestät dem Könige, nach §. 5. Tit. X. der Verfassungs-Urkunde, zur Allergnädigsten Abhülfe dahin vorzulegen:

„Der Central-Schulbücher-Verlag sei fernerhin wie bisher auf das Privilegium zur Herausgabe der Schulbücher für die Deutschen Schulen zu beschränken und habe sich der Herausgabe von Lehrbüchern für die höhern Lehramtshalten, so wie des Verkehrs mit nicht in seinem Verlage erschienenen Werken zu enthalten; zu Commissionairen für den Debit seines eigenen Verlags aber der concessirnten Buchhandlungen im Lande sich zu bedienen und sich überhaupt den Gesetzen und Verordnungen über das Gewerbswesen im Allgemeinen sowohl, als über Buchhändler und Buchdrucker insbesondere, entsprechend zu verhalten.“

In vollem Vertrauen, es werde und müsse, aber auch es könne uns auf dem eingeschlagenen Wege Abhülfe unserer Beschwerden zukommen, erharren wir in tiefster Verehrung

Einer Hohen Ständeversammlung,

Kammer der Abgeordneten

gehorsamste  
Buchhändler in Nürnberg.

### M i s c e l l e.

Bücher ohne Angabe des Druckers in Frankreich.

Der Buchhändler Terry im Palais royal in Paris war angeklagt, Bücher, auf denen der Name des Druckers nicht angegeben sei, hauptsächlich obscene Schriften auf seinem Lager gehabt zu haben. Die Polizei hatte ihm mehrere dergleichen weggenommen und überdies gesehen, daß er ein Paket aus seinem Laden warf. In diesem Paket befanden sich ebenfalls dergleichen Schriften. Terry leugnete nun zwar, diese Bücher zum Verkaufe zu haben, und versicherte, sie gehörten einem Privatmann; da es aber bekannt ist, daß er sich hauptsächlich mit dem Verkaufe obscurer Schriften befaßt, wurde er zu 2000 Francs Strafe und in die Kosten verurtheilt. Auch verfügte das Gericht die Vernichtung der weggenommenen Bücher.

(Blätter f. liter. Unterhaltung.)

Verantwortlicher Redakteur: J. C. Stadler.

## Bekanntmachungen.

### Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[2018.] Bei Franz Heinrich Köhler in Stuttgart erscheint ein

Festbuch zur Säkularfeier der Buchdruckerkunst,  
enthaltend

Leben des württembergischen Reformators

**Johannes Brenz.**

von

J. W. Camerer.

Pracht-Ausgabe. gr. 8. mit Portrait, gebunden mit Goldschnitt  
1. f. 8. netto 1. f.

Ich werde dies Werk nicht pro novit. versenden; diejenigen Handlungen, welche sichere Aussicht auf Absatz haben, belieben es zu verlangen.

[2019.] J. B. Klein's Buch- u. Kunsthändlung

in Leipzig

empfiehlt sich zu Aufträgen auf die in der Medaillen-Münze zu Berlin erscheinende

Denkünze zur vierten Säkularfeier der Erfindung der Buchdruckerkunst (24 Linien im Durchmesser)

und liefert solche gegen baar zu den Fabrikpreisen à 1½ f. in engl. Bronze, 2 f. in engl. goldfarb. Neugolde, und 6 f. in seinem Silber.

Dieselbe, 18 Linien im Durchmesser, zu 16 f. in Bronze, 1 f. in Neugold u. 2½ f. in ff. Silber.

Kapseln und Rähmchen dazu werden auf Verlangen billigst geliefert.

[2020.] Zur gütigen Beachtung.

Mit diesem bezwecke ich, den verehrl. Handlungen anzuseigen, daß die seit einiger Zeit fehlende

Rebau, Naturgeschichte, verbessert von dem Bearbeiter der 3. Auflage, Professor Hochstetter, in wenigen Monaten wieder fertig wird, und bitte zugleich, diese Ausgabe nicht mit andern Rebau'schen zu verwechseln. Reutlingen, 9. April 1840.

J. C. Mäck jun.

[2021.] Fortsetzungen betreffend.

Da die Zeitschrift für die Kunde des Morgenlandes, herausgegeben von H. Ewald und Chr. Lassen, vom 4. Bande an in meinem Verlage erscheint, so erteile ich sämtliche Herren Collegen, mir Ihren Bedarf ges. schnell angeben zu wollen, da das erste Heft in einigen Wochen erscheinen wird. Bonn, im April 1840.

J. B. König.

[2022.] Danilewsky's 1812 betreffend.

Mehracher Anfrage zufolge mache hiermit die Anzeige, daß die beiden ersten Bände von Danilewsky's Feldzug v. 1812 bereits im Drucke sind und zu Ostern erscheinen werden. Die eingegangenen Bestellungen werden dann sogleich effectuirt.

Riga, im Febr. 1840.

Edm. Götschel.

### Anzeigen neuer und älterer Bücher, Musikalien u. s. w.

[2023.] Zur Versendung liegen bei uns bereit:

Geigel, Dr. M., Untersuchungen über Entstehung des Krankheitsgenius. gr. 8. brosch. 31 Bogen. Preis n. 2 f. 2 g.

Müller, Prof. Dr. Herm., der lex Salica und der lex Anglorum et Wesinorum, Alter und Heimath. 8. 14 Bogen. Preis ca. n. 20 g.

Fabri, Dr. C. W., der Ruf des Evangeliums an uns. Predigt. 1 Bogen. 8. geh. Preis n. 2 g.

Ruland, Dr. A., der Ruf des Dr. Fabri ic., eine ernste Stimme an die Katholiken Würzburgs. 8. geh. 1 Bogen. Preis 2 g.

#### Musikalien.

Hamm, J. V., Galopp aus der Oper Czaar und Zimmermann. 4 g.

— Marsch aus der Oper Czaar und Zimmermann. (Mit Vignetten.) 4 g.

— Brrr-Galopp. (Mit Vignetten.) 4 g.

Wir werden nach Maßgabe der Wigand'schen Novitäten-Liste versenden und bitten diejenigen Handlungen, welche keine Novitäten annehmen, auf Zettel zu verlangen.

Würzburg, d. 11. April 1840.

Voigt u. Mock.

[2024.] In unserm Verlage ist erschienen:

Berlin-Anhalt-Leipziger und Potsdam-Berliner Eisenbahntafel mit Plänen der Städte Berlin, Potsdam, Wittenberg, Dessau, Göthen, Halle und Leipzig und historischen Notizen versehen, 70 Zoll lang, sauber colorirt, in Etui. Preis 16 g. 20 sg. ord., 11 g. 13⅔ sg. n. gegen baar 6: 5.

Der Dom zu Magdeburg. Lithographie, 18 Zoll hoch, 14 Zoll breit. Preis auf chin. Pap. 1½ f. auf Berlin-Papier 1 f. mit ½ Rab.

Da wir nicht allgemein versenden, so bitten wir, gefälligst zu verlangen.

Magdeburg, 15. April 1840.

Werner & Co.  
geographisch-lithographisches Institut.

[2025.] Die 3. und 4. Lieferung  
von Susemihl's

#### Abbildungen der Vögel Europas.

Text nunmehr, unter der Leitung des berühmten Ornithologen Temminck, bearbeitet von Dr. Schlegel in Leyden, haben wir so eben an diejenigen Handlungen versandt, welche die Fortsetzung ausdrücklich verlangt haben. Handlungen, welche mit ihren Bestellungen noch zurück sind, belieben dieselben umgehend zu machen. Stuttgart, 10. April 1840.

Balz'sche Buchhd.

[2026.] **Neuester Verlag**  
von

**G. J. Manz in Regensburg.**

**Möhler's, J. A.,** gesammelte Schriften und Aufsätze. Herausgeg. von Dr. J. Döllinger. 2r (u. letzter) Band. gr. 8. Preis für 2 Bde. Belinp. 4 fl. 48 kr. oder 3 Thlr.

**Waibel, A. A.,** Moralttheologie, nach dem Geiste des hl. Alphons Maria Liguori, mit reichlicher Kasuistik bearbeitet. gr. 8. (35 Bogen.) 2 fl. 24 kr. od. 1½ Thlr.

**Hohenlohe, Alex. Fürst v.,** Predigten auf das ganze Kirchenjahr. 4r (u. letzter) Bd. gr. 8. 1 fl. 36 kr. oder 1 Thlr. (1—3r kosten 4 fl. 48 kr. od. 3 Thlr.)

**Göschl, Dr. J. M.,** geschichtliche Darstellung des großen allgem. Concils zu Trient. Nach Quellen bearbeitet. 2. Abthl. (Mit Nominal- und Realindex.) gr. 8. 3 fl. 48 kr. od. 2 Thlr. 9 Gr.

**Weltgeschichte,** allgemeine, mit besonderer Berücksichtigung der Kirchen- und Staatengeschichte bis auf unsere Zeiten für alle Stände. 2r Bd. Auch u. d. Titel: Allgemeine Geschichte des Mittelalters. 1r Thl. Mit einem Stahlstiche. gr. 8. 1 fl. 36 kr. oder 1 Thlr. Ausg. in Heften: 7—11s Heft (à 5 Bogen) à 15 kr. oder 4 Gr.

Das Ganze erscheint in 4 Bänden oder 30 Heften; der Druck geht ununterbrochen fort, und das Werk ist binnen Jahresfrist vollendet.

**Böhler, F. v. S.,** Volkspredigten auf alle Sonntage und Feste des Kirchenjahres, nebst einigen Gelegenheitspredigten. 4r (u. letzter) Theil. 8. geh. 54 kr. oder 14 Gr. (1—3r kosten 2 fl. 42 kr. oder 1 Thlr. 18 Gr.)

**Lenzen, geb. Sebregondi, Maria, der Sieg des Glaubens.** Eine Erzählung aus dem zweiten Jahrhundert. gr. 12. geh. 1 fl. oder 15 Gr.

**Christhold, G.,** Stunden der Andacht. Für Gebildete. 1r Band. Auch u. d. Titel: Gott in Sich und in seinen Geschöpfen. Mit 1 Stahlstiche. gr. 12. geh. 1 fl. 36 kr. od. 1 Thlr.

**Wohlfeiltes Prachtstahlstichwerk.**

**Silbert, J. P.,** Conversations-Lexikon des geistlichen Lebens. Mit k. k. österreich. Imprimatur. Ausgabe in Lieferungen. (Fede zu 4 Bogen Text auf Belinpap. mit 1 Prachtstahlstiche, geziert mit allegorischer Randein- fassung.) 1—25te Lief. geh. in Umschl. Preis bis Ostern nur à 15 kr. oder 4 Gr. Nach Ostern à 20 kr. oder 5 Gr. — Ausgabe in II Bänden oder 4 Abtheil.: 1r Bd. 1 u. 2te Abth., und II. Bd. 1te Abthl. mit 80 Bogen Text u. 20 Prachtstahlst. Preis zusammen bis Ostern 5 fl. oder 3 Thlr. 8 Gr. Nach Ostern 6 fl. 40 kr. od. 4 Thlr. 8 Gr.

Zur Östermesse d. J. ist das Werk ganz bestimmt vollständig, und dann tritt der bemerkte erhöhte Ladenpreis ein. — Das Ganze umfaßt nicht mehr als 30 Liefer., was hiermit garantiert wird. — Alle Buchhandlungen sind in den Stand gesetzt, den Subscriptionspreis bis zur genannten Zeit einzuhalten.

[2027.] Bei uns ist so eben erschienen:

**Der englische Beuch-Apparat**

für  
Bleich- und Wasch-Anstalten  
durch

**S. Breunlin in Stuttgart**

wesentlich verbessert und deshalb von der württembergischen Regierung mit dem chemischen Jahrespriese für 1839 gekrönt.

Mit einer Lithographie.

8. br. 6 fl. oder 24 kr.

Nicht nur gerade für Bleich- und Waschanstalten, sondern für jede Dekonomie wird diese Schrift eine belehrende und willkommene Erscheinung sein. Außerdem empfehlen wir deren Ankauf besonders den zahlreichen Besitzern der in unserm Verlag schon früher von demselben Verfasser erschienenen Schriften: Anleitung zur vortheilhaften Cultur und Bearbeitung des Flachses. 4 Hefte. gr. 8. br. 1 fl. 6 gr. oder 2 fl.

Ueber mechanische Leinensspinnereien. 8. br. 9 gr. oder 36 kr.  
zu welchen es den Schluss bildet, und welche zusammen nun gleichsam als ein Ganzes angesehen werden können.

Stuttgart.

Sallberger'sche Verlagshandlung.

[2028.] Im Verlage von F. G. C. Leuckart in Breslau ist erschienen:

### Q e s e b u c h

für die obere Klasse der katholischen Stadt- und Landes-Schulen, herausgegeben von

Felix Rendschmidt,

Oberlehrer am Königl. katholischen Schullehrer-Seminar in Breslau.

Mit Genehmigung Eines Hochwürdigen Fürstbischof's.  
General-Vikariat-Amts.

500 Seiten. Partheipreis für Schulen bei Abnahme von wenigstens 12 Exemplaren 10 f., Ladenpreis 15 f.

Dieses Schulbuch giebt auf 500 Seiten: 1) Das Merkwürdigste aus der Weltgeschichte. 2) Lehre vom Menschen. 3) Geographie. 4) Naturlehre. 5) Naturgeschichte. 6) Einiges über Ackerbau. 7) Ueber Obstbaumzucht. 8) Gewerbe. 9) Sitten- und Lebensregeln. 10) Gedichte und andere Lesestücke.

Der Herr Verfasser war seit mehreren Jahren mit der Ausarbeitung dieses Lesebuches eifrig beschäftigt, und liefert nun durch dasselbe ein Unterrichts- und Bildungsmittel, wie es der gegenwärtige Standpunkt unserer Volksschulen erfordert. Seine vieljährige Thätigkeit als Lehrer zeigte ihm, was der Elementarschüler bedarf. Sehr gelungen ist die Zusammenstellung und Behandlung der im obigen Inhalte angeführten Gegenstände. Abhandlungen, welche sonst in Büchern der Jugend trocken vorkommen, wie Geographie, Seelen- und Naturlehre, sind hier durch eingestreute Beispiele, Erzählungen und Schilderungen anziehend gemacht. Die Darstellungsweise ist klar und deutlich und ganz für die Fassungskraft des Schülers geeignet. Der ungemein niedrige Preis, der reine Druck und das sehr dauerhafte Papier beweisen ferner, wie viel der Verleger zur Verbreitung des höchst gemeinnützigen Werkes beizutragen bemüht war.

[2029.] Bei mir ist erschienen:

Monumenta Livoniae antiquae. — Sammlung von Chroniken, Berichten, Urkunden und andern schriftlichen Denkmälern und Aufsätzen, welche zur Erläuterung der Geschichte Liv-, Esth- und Kurlands dienen. II. Bd. (Nachtrag zu Hiärns Chronik — Franz Nyenstaedts Livländische Chronik nebst dessen Handbuch — Actenstücke zur Geschichte der Noldeschen Haendel in Kurland zu Anfang des XVII. Jahrh. — Otto von Grothuss, seine politische Thätigkeit und seine Schriften — Historische Nachrichten von dem Schlosse zu Mitau). gr. 4. (68 Bogen.) 1839. 6 1/2 f. 9 g. (netto 4 1/2 f. 6 g.)

Da der Titel dieses Werkes im Hinrichs'schen Kataloge 1839 übergangen ist, so halte ich mich verpflichtet, die Abnehmer des ersten Bandes auf dessen Erscheinen nochmals aufmerksam zu machen, und sie zu bitten, diese Fortsetzung zur Vermeidung unnützer Frachtkosten gefälligst fest oder à Condition zu verlangen.

Zugleich bemerke ich, daß für den ersten Band — erschienen 1835 — jetzt der Ladenpreis mit 5 f. 12 g. (netto 3 f. 16 g.) eingetreten ist.

Eduard Franzen.

[2030.]

### Cicero's Werke,

deutsch von Reinhard Kloß. ersten Bandes 6. (Schluß-) Heft ist heute von mir als Rest versandt worden:

**C** Der Subscr.-Preis à 12 g. pro Heft war bereits mit dem Erscheinen des Dritten erloschen und es ist der Ladenpreis à 16 g. ord. nun um so bestimmter dafür eingetreten. Leipzig, am 15. April 1840.

Carl Sode.

### Nouveautés.

**Arnaud** (Madame Charles Reybaud), Madame de Rieux, suivi de Florita. 1 vol. in 18. 1 1/2 f.

— — La pauvre paysanne, suivi de Georges. 1 vol. in 18. 1 1/2 f.

**Balzac**, H. de, La princesse parisienne. 1 vol. in 18. 16 g.

**David**, Jules A., Frédéric le Lion. 2 vol. in 18. 2 1/2 f.

**Foyer de l'opéra**, le, Moeurs fashionables. T. I. in 18. 1 1/2 f.

**Gozlan**, Léon, Rosemary, suivi de Céleste. 1 vol. in 18. 1 1/2 f.

**Kock**, Paul de, La jolie fille du Faubourg. 2 vol. in 18. 2 1/2 f.

**Sue**, Eugène, Jean Cavalier ou les Fanatiques de Cévennes. T. I. in 18. 1 1/2 f.

**Durand**, J., Recueil et Parallèle des édifices de tout genre. Livr. 8. 2 1/2 f.

**Fétis**, F. J., Biographie universelle des Musiciens et Bibliographie générale de la Musique. T. VI. in 8. 2 1/2 f. 16 g.

**Frégier**, Des Classes dangereuses de la population dans les grandes villes. 1 vol. in 8. 3 1/2 f.

**Borgnis**, Traité élémentaire de Construction. 1 vol. in 4. Orné d'un Atlas composé de trente Planches in-Folio. 8 1/2 f.

**Encyclographie des sciences médicales**, publié sous la Direction d'une société de Médecins. T. 13. (3me Série.)

Der Preis für das Jahr 1840 beträgt wie bisher 28 f. Wir bitten unsere geehrten Abnehmer, uns Ihren fernerem Bedarf vom Jahrgange 1840 sobald als möglich anzugeben.

### Editions nouvelles.

**Kock**, Paul de, Mon voisin Raymond. 4 vol. in 32. 2 1/2 f.

**Villemain**, Cours de littérature française. 1 vol. gr. 8. 5 1/2 f.

**Meline, Cans & Comp., Maison de Leipzig.**

[2032.] So eben erschien:

Schiebe, A. (Director der Handelschule in Leipzig) das französische Seerecht. Frei übersetzt nach „Pardessus cours de droit commercial.“ 3. Lfg.

Dies Werk ist mit dieser dritten Lieferung geschlossen. Ich habe eine Anzahl Exemplare cartoniren lassen, welche diejenigen Herren Collegen, welche sich besonders für den Absatz verwenden wollen, zu 2 f. ord. und 4 f. netto à Cond. zu Diensten stehen. Bremen, April 1840.

C. Schünemann.

[2033.] Neuigkeiten versandt von dem Athenäum in Berlin:

**Deutscher Musen-Almanach für 1840.** Herausgegeben von Th. Echtermeyer und Arnold Ruge. Mit Gaudy's Bildniß. à 1 1/2 f. 12 gg. ord.; 1 1/2 f. 3 gg. netto.

**Staat und Kirche.** Zur Gedächtnissfeier Friedrich's des Großen. Von Dr. Karl Riedel. à 12 gg. ord.: 9 gg. netto.

[2034.] Neue herabgesetzte Preise.  
Camellien, Almanach für das Jahr 1840 von Grafen von Schirnding, mit 5 Stahlst. u. 25 Bogen Text auf Velindruckpapier. Statt 2 fl. für 16 pf. mit  $\frac{1}{3}$  gegen Baar.

Schiesler's dramatische Miniatur-Gemälde für öffentliche stehende und Privatbühnen. 12. Freiburg 1826. statt 2 fl. für 16 pf.

Hanl, Jesus der Weltheiland od. die heiligen Evangelien für Sonn- und Festtage in bildlichen Darstellungen, durch Kupfer und Erklärungen zum öffentlichen und Schulgebrauch, für Prediger, Hausväter und wem Gottes Wort am Herzen liegt, 3 Bde. mit 99 Kupfern sammt der Leidensgeschichte Jesu, Betrachtung und Beschreibung des heil. Landes nebst bildlicher Darstellung von Jerusalem und einer Karte v. heil. Lande. 4 Bde. gr. 8. 2. Auflage. statt 3 fl. 12 pf. 1 fl. 16 pf.

Beide werden im Tausch auf gangbare Artikel gegeben.  
Prag, am 10. April 1840. Herrmann Wohl.

[2035.] Bei L. Fernbach jun. in Berlin ist so eben erschienen:

Anleitung zum Gebrauche der Kaltwasser-Kur für diejenigen, welche sich der im Alexandrinen-Bade zu Freienwalde a. D. im Jahre 1838 entdeckten, nicht mineralischen, vortrefflichen kohlengesäuerten Quelle in ihrem natürlichen 3—7° Raum. betragenden Wärmegrade bedienen, oder sich zum Schutz gegen Krankheiten zum kalten Baden und Wassertrinken gewöhnen wollen, von W. Voight. Preis 3 pf.

Da die Auflage dieser Schrift nach dem Willen des Herrn Autors nur gering war, kann ich dieses Buch nicht pro Novo versenden. Handlungen, die sich davon Absatz versprechen, bitte ich gefälligst verlangen zu wollen.

Berlin, im April 1840.

#### [2036.] Verlags-Veränderung.

Aus dem Verlage des Herrn G. Müller hierselbst habe ich folgende Werke käuflich an mich gebracht, und sind von jetzt an nur von mir zu beziehen:

Niemann, E., Lodoiska und Alexander oder Heldenmuth und Liebe. Dichtung und Wahrheit.  
— die Pilgerschaft der sieben Brüder oder des Goldschmidts Sebastian Hippel Wonne- und Schmerzenstage. 2 Bde.

Sydon, Fr. v., neuer Sitten- und Höflichkeitsspiegel. Ein Complimentirbuch für alle Stände. broch.

Scoper, L., Hyacinthen. Eine romantische Frühlingsgabe. Dessen, des Zwingvoigt's Tod. Romantische Erzählung aus dem Jahr 1307.

Dessen, die Behmrichter oder der Ritter und der Mönch. Scribe, Eugen, der Minister und der Seidenhändler oder die Verschwörungskunst. Lustspiel in 5 Acten. Aus dem Französischen von E. Niemann.

Trunksucht, die, eine der sieben letzten Plagen der Menschheit. Zur Lehre für Ledermann ic.

Nordhausen, d. 9. April 1840.

Obiges bestätige ich hiermit.

7r Jahrgang.

L. S. Fürst.

G. Müller.

[2037.] Börne's Schriften.

Unterm 1. März versandten wir als Neuigkeit und Fortsetzung:

Börne's gesammelte Schriften. 1. Band.  
(mit Ausnahme der Pariser Briefe und des Franzosenfressers)  
— 16. Theil. 8. (als Fortsetzung der bei Hoffmann u. Campe erschienenen Ausgabe).  
Stuttgart, im April 1840.

St. Brodhag'sche Buchhlg.

[2038.] Am 13. dieses Monats versandten wir an alle Handlungen, welche Nova annehmen, die erste Nummer von:

**Boz (Dickens)**

**Master Humphrey's Clock,**  
in Imperial Octavo; with Illustrations by G. Cattermole  
and H. Th. Browne.

Diejenigen Handlungen, welche keine Nova annehmen und sich davon Absatz versprechen, ersuchen wir gefälligst, wählen zu wollen.

Von der zweiten Nummer an wird dieses Werk nur auf Verlangen und feste Rechnung gesandt.

Bruxelles & Leipzig, im April.

**Meline, Cans & Comp.**

[2039.] Zum Versenden liegt bereit:

Buchner, Dr. Jos. Bened., homöopathische Arzneibereitungslehre. gr. 8. 1. Lieferung. 9 Bogen. broch.

(Das Ganze wird aus 24—27 Bogen bestehen, ist nach dem Urtheil Sachverständiger mit sehr vielem Fleisse abgefasst; enthält viel Neues und wird jedem homöopathischen Arzte von grossem Interesse sein.)

Zur Ersparung vergeb. Portos u. Mühe bitte ich à C. zu verlangen. München, 1. April 1840.

Georg Franz.

[2040.] Folgende Journale sind in diesen Tagen von mir versandt:

Medicin. Annalen. VI. Bd. 1. Heft.  
Archiv für Civil. Praxis. XXIII. Bd. 1. H.  
Heidelb. Jahrbücher d. Liter. 1840. 2. Doppelheft,  
März u. April.  
Zeitschrift für Rechtswiss. u. Gesetzgeb. des Ausl.  
XII. Bd. 2. Heft.

Von den Heidelb. Jahrbüchern versende ich an diejenigen Handlungen, welche ihren Bedarf nicht angegeben haben, von jetzt an die Fortsetz. nur auf Verlangen.

Heidelberg, im März 1840.

J. C. V. Mohr.

#### Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[2041.] Wir suchen, bitten aber um vorherige Preisangezeige:

1 Funck, ostfriesische Chronik, 2 Bde. 8. (nicht die Folio-Ausgabe). Aurich 1785.

1 Oldekopp, St. Petersburgische Zeitschrift, cpl. Brief.

1 Müllers Archiv f. Anatomie ic. (einzelne Jahrgänge).

Voss'sche Buchh. in Berlin.

[2042.] Weise u. Stoppani in Stuttgart suchen alt, doch gut erhalten, und bitten vorher um Preisangezeige:

1 Hallesche Lit.-Zeit. mit Ergänz. u. Intell.-Blätter f. 1840.

66

- [2043.] Aug. Helmich in Bielefeld sucht billig unter Preisangeige:
- 1 Nees ab Esenbeck, genera plantarum florae germanicae, vollständig.
- [2044.] W. Appel in Cassel sucht unter vorher. Preisangeige: Bibliothek der neuesten Weltkunde von Malten. Jahrgang 1835 bis 1839.
- [2045.] Unterzeichneter sucht ein gut erhaltenes Exemplar (gegen vorherige Angabe des Preises):
- 1 Bach, J. S., die Kunst der Fuge, 4stimmig, in Partitur und Clavierauszüge (bei Hug in Zürich erschienen).  
J. L. Greiners Kunst-, Musik- und Papierhandlung in Gräb.
- [2046.] Th. Pergau in Aschaffenburg sucht und bittet um vorherige gef. Preisangabe:
- 1 Gesch. König Heinrich I. v. Pöllmacher. Dresden, Richter. 1790. 12 gr.
- 1 Hesiodus ed. Robinson. Lipsiae 1778 fehlt bei dem Verleger.
- 1 Gemt, Samml. bayr. Verordnungen. IV. Thl.
- [2047.] J. A. Mayer in Aachen sucht und bittet um vorherige Preisangabe:
- 1 Müller, Aegineticorum.
- 1 Morgenstern, de fide historiae etc. ed. Danz.
- 1 Meierotto de fontibus quos Tacitus.
- 1 — de Cantore Livii.
- 1 — de arte narrandi Livii.
- 1 — de Praecip. de Taciti.
- 1 Sieger über das kathol. Christenthum.
- [2048.] Ludwig Leibrock in Braunschweig sucht:  
Zu 1 W. Sazin f. d. Literatur des Auslandes 1835, 37 u. 38 die Titel und Inhaltsverzeichnisse zum 2. Bande jedes dieser Jahrgänge.
- 2 bis 3 Er. Bloch's landwirthschaftliche Mittheilungen, 3 Bde. die alte Auflage, billig.
- 1 Pfeischifter, der Staatsmann f. 1827 bis 40, complett, billig.
- [2049.] Voigt u. Mockler in Würzburg suchen:
- 1 Alberti systema jurisprudentiae medicae. Halae 1725—29, oder die andere Ausgabe v. 1762—67.
- 1 Müllner, dram. Werke. Ausgabe in Einem Bande, neu, zum Ladenpreise. (Fehlt bei Bieweg.)
- 1 Platen's gesammelte Werke. Ausgabe in Einem Bande, 2. Lief. apart, neu, zum Subscr.-Preis.
- 1 Hermann v. Lehnnin, der bewährt gefundene Prophet des Hauses Brandenburg. Frkf. u. Leipzig 1808. (Fehlt bei Wesche.)
- 1 v. Laroche, Marie Sophie, Rosaliens Briefe an ihre Freundin. 4 Bde. (Fehlt.)
- 1 Sensa Sanctorum Patrum Ecclesiae. (Vom verst. Bischoff Wittmann.)
- 2 Anweisung, theoret. pract., zur Erlernung d. gregor. Chorgesanges. (1839?)
- 1 Bauer, Handbuch f. d. Armenpflegschaften in Bayern (München d. Verf. 1838.) Fehlt.
- [2050.] Edm. Götschel in Riga sucht billig, bittet jedoch um vorherige Preisangabe:
- 1 Aleris 12 Nächte. 6 Bde. Duncker u. H.
- 1 Belani Schriften, 1. 2. 4—6. 11. Bd. Meyer in Braunschweig.
- 1 Birch-Pfeiffer, Bourton Castle. 2 Bde. Jaquet.
- 1 Blessington, die Opfer der Gesellschaft. 3 Bde. Kitzchner u. Schwetschke.
- 1 Boz, Londoner Skizzen. Weber in Leipzig.
- 1 Frohberg, eigene und fremde Schuld. 2 Bde. Ebend.
- 1 Gray, histor. Romane. 7. bis 12. Bd. Univers.-Buchhandlung in Kiel.
- 1 Bulgatin, Iwan Wyschyggin. 3 Bde. Hartmann in Lpz.
- 1 Storch, der Fanatiker. Ebend.
- 1 Edgeworth, die Gönnerschaft. 3 Bde. Sauerländer in Gif.
- 1 Storch, die Beguine. 3 Bde. Ebend.
- 1 Hall, der Bukanier. 3 Bde. Bieweg.
- 1 Hanke, Bilder des Herzens. 4 Bde. Kuhlmeij in L.  
— der Christbaum. Ebend.
- 1 — Claudio. Ebend.
- 1 — Kolibri. Ebend.
- 1 — Erholungsstunden. Ebend.
- 1 — die Freundinnen. Ebend.
- 1 — die Familie Jacobi. Ebend.
- 1 — das Jagdschloß u. Wallis Garten. Ebend.
- 1 — die 12 Monate. 1. Bd. Ebend.
- 1 — die Pflegetochter. Ebend.
- 1 — die Schriftstellerin u. der Schutzpatron. Ebend.
- 1 — Tante u. Nichte. Ebend.
- 1 — der letzte Wille. Ebend.
- 1 — der Brief — Minna — die Barmherzige. Ebend.
- 1 — der Blumenkranz. Hahn in H.
- 1 — Elisabeth. Bethge.
- 1 Herloßsohn, der Benetianer. 3 Bde. Krapp.
- 1 Schoppe, die Mine von Pasco. Ebend.
- 1 Kruse, Herr u. Diener. 2 Bde. Hofmann in Stuttg.
- 1 Schoppenhauer, meine Großtante. Ebend.
- 1 Sostmann, Elisabeth. 3 Bde. Meyer in Br.
- 1 Lar, die Reisekur. 3 Bde. Mayer.
- 1 Trollope, Tremordyn Cliff. 3 Bde. Ebend.
- 1 Tante Pontipol. 3 Bde. Ebend.
- 1 Mortonwall Fray Eugenie oder das Auto da Fé. 3 Bde. Wengand.
- 1 Pichler sämtliche Werke, 18—20. 46—49. Bd. Liebeskind.
- 1 Richter, Jean Paul's Werke. II. 21—25. Bd. Reimer.
- 1 Blessington, die beiden Freunde, Schieferdecker.
- [2051.] Der Unterzeichnete sucht unter vorheriger Preisangabe:
- 1 Röhr, Pred. Bibliothek 1839.
- 1 Evangel. Kirchenzeitung 1839.
- 1 Tholuck Anzeiger 1839.
- 1 Theolog. Studien u. Kritiken 1839.  
Leipzig, 16. April 1840.
- C. H. Reclam.
- [2052.] W. Köhne in Nordhausen sucht und bittet um vorherige Preisangabe:
- 2 Shakspeare's sämtl. dräm. Werke. Deutsche Ausgabe in einem Bande. Erste Auflage. Erste Lieferung allein.

- [2053.] G. Fincke in Berlin sucht billig unter vorheriger Preisangabe:  
16 Fr. Karsten, Handbuch der Eisenhüttenkunde. Zweite Auflage. 4 Thle. Berlin, Laue.  
1 Göttinger Musenalmanach, 1770—1780.  
1 Hamburger Musenalmanach complet.

- [2054.] Artaria und Fontaine in Mannheim suchen zu billigem Preise:  
1 gut erhaltenes und vollständiges Exemplar des ersten Bandes vom Bullarium magnum romanum a Leone Brugnago ad Benedictum XIV. (ann. 1757). Editio novissima a Laertio Cherubino, Luxemburgi 1747 —58. 11 Vol. in Folio.

### Übersetzung - Anzeigen.

- [2055.] Übersetzungsanzeige aus dem Schwedischen.  
Der neueste Roman von der Verfasserin der Cousinen etc. Stände-Paralleler (Standes-Unterschiede). 3 Bde. so wie Gustav den tredje och hans hof (Gustav der Dritte und sein Hof) vom Kammerherrn Kullberg. Histor. Roman. 2 Bde.  
erscheinen bei mir deutsch aus der gelübten Feder des Herrn Carl Eichel, welches ich zu Vermeidung von Collisionen hiermit anzeigen. Leipzig, 21. April 1840.  
Th. L. Kollmann.
- [2056.] Übersetzung - Anzeige.  
Binnen Kurzem erscheint in meinem Verlage:  
Shelley (P. B.) compleat Works, übersetzt von F. Prössel u. Dr. L. Herrig.  
Braunschweig, 14. April 1840.  
G. C. L. Meyer, sen.

- [2057.] Von Wiederholte Übersetzungsanzeige.  
De la Berche et Monneret, Compendium de Médecine pratique etc. erscheint in meinem Verlage eine Bearbeitung von Dr. Krupp u. Dr. J. Schnackenberg mit Anmerkungen von Dr. Kraus in Göttingen. Cassel, d. 1. März 1840.  
Theodor Fischer.

### Auctions - Anzeigen.

- [2058.] Mittwoch den 6. Mai und 19 folgende Tage große Bücher-Auction bei J. M. Heberle in Köln.  
Der Katalog dieser Auction enthält bedeutende Werke aus allen Fächern der Literatur, besonders der Kunst und Literaturgeschichte, Theologie, Medicin, Naturgeschichte, Jurisprudenz ic. ic. und eine vorzügliche Auswahl sauber gebundene Jugendschriften. Durch Herrn L. H. Bösenberg ist der Katalog zu beziehen und empfiehlt sich derselbe zugleich zu geneigten Aufträgen.

### Zurückverlangte Bücher u. s. w.

- [2059.] Disponenden von Dieserweg und Heuser's Schriften unseres Verlages können wir auf keinen Fall annehmen, von andern p. n. gesandten Artikeln genehmigen wir zu disponiren.  
Büschler'sche B.-Bchhl. in Elberfeld.

### Dringende Bitte!

- Wer von Hülstett's Sammlung ausgewählter Stücke aus den Werken deutscher Prosaiker und Dichter, noch etwas zurückzugeben berechtigt ist, wolle dies gefällig unverzüglich thun. Nach Ende Juni eingehende Remittenden von diesem Buche nehme ich nicht mehr an. J. G. C. Schreiner in Düsseldorf.

### Vermischte Anzeigen.

### Vortheilhafte Insertion!

In Commission erscheint bei uns: „Hannoversches Volksblatt. Vaterland. Mittheil. zur Unterhaltung und Belehrung für Leser aller Stände, redigirt vom Dr. Schroeder.“ Die täglich wachsende Theilnahme des Hannoverschen Volks an diesem Blatte (seit 1. Januar bis heute Auflage 3000, Absatz 2600) veranlaßt uns, von Zeit zu Zeit eine literarische Beigabe anzufügen, worin gemeinnützliche Bücherankündigungen sicherlich nicht ohne bedeutende Nachwirkung sind. Im Interesse der verehrlichen Verlagshandlungen machen wir darauf aufmerksam. Das Format ist klein Quart; und wir berechnen die gespaltene Petit-Zeile oder deren Raum mit nur 1 gGr. netto.

Um zahlreiche Insertionsaufträge ersucht  
Hannover, 9. April 1840.

gehorsamst  
Helwing'sche Hofbuchhandlung.

### Notiz für die Ostermesse.

Da die Unterzeichneten verhindert sind, die Messe zu besuchen, so hat unser Freund, Herr Jackowitz, Firma: Kosstosky u. Jackowitz, in Leipzig die Güte, unsere Messeschäfte zu übernehmen. Wir bitten davon gefällige Notiz zu nehmen und unser Guthaben ohne Uebertrag an denselben zu bezahlen, da auch wir unsere Creditoren durch ihn voll-

ständig bezahlen lassen. Allen Collegen eine gute Messe wünschend grüßen achtungsvoll  
Tobias Dannheimer in Kempten.  
Dannheimer'sche Buchhandl. in Esslingen.  
J. S. Schreiber in Esslingen.

- [2063.] **Kunst - Anzeige.**  
Unsern resp. Geschäftsfreunden zeigen wir hiermit ergebenst an, dass wir die diesjährige Leipziger Jubilatemesse

mit einem vollständigen Lager unserer Verlags-Artikel, sowohl in schwarzen als colorirten Exemplaren, besuchen werden, und laden zur geneigten Ansicht derselben ein.

Unser Geschäftslocal ist am neuen Neu-Markt in der kleinen Feuerkugel.

Berlin, im April 1840.

C. G. Lüderitz'sche Kunst-Verlags-Handl.

[2064.] Der Erklärung der Kölner Buchhändler in Nr. 27 des Börsenblattes trete ich hiermit in so weit bei, als ich mir alle Sendungen der Süddeutschen Herren Collegen wieder auf demselben Wege **wie vor dem 1. Januar 1840** erbitte, mit Ausnahme der Stuttgarter Handlungen, deren Sendungen ich fernerhin durch die Herren Beck u. Fränkel zu erhalten wünsche.

Aachen, den 14. April 1840.

J. A. Mayer.

[2065.] Anfrage.

In einem mir so eben zugekommenen Exempl. von Bigg's Predigten fand sich ein Brief ohne Adresse von Herrn Pfarrer Walthe in Mörsach vom 15. Febr. 1840, beschwert mit 2 fl. 48 kr. für „Goffine u. Bibel.“ Derjenige meiner Herren Collegen, welchem diese Sendung zugedacht war, wolle mich gef. benachrichtigen.

Mainz, d. 16. April 1840.

Victor v. Zabern.

[2066.] Zur Beachtung.

Zu dem so eben erschienenen Schulz Adressbuch f. 40. bitte gütigst bei meiner Firma noch die Notiz hinzufügen zu wollen, daß ich

5500 Beilagen mit m. Firma den vier Zeitschriften meines Wirkungskreises gratis beilegen lasse, sowie von Auctionskatalogen 3 Expl. erbitte.

Wilh. Kaiser in Bremen.

[2067.] Die Linck'sche Buchhdlg. in Trier u. Luxemburg erbittet sich von nun an auch Nova in zweifacher Anzahl von Staatswissenschaft, Geschichte und überhaupt guten wissenschaftlichen Werken sogleich nach Erscheinen, verbittet sich jedoch wiederholt jede unverlangte Zusendung von gewöhnlichen Romanen, Theater und Lokalschriften und Rechenbüchern.

[2068.] Angelegenheitlich muß ich bitten, mich mit jeder unverlangten Zusendung zu verschonen; es wird mir dadurch eine zu große Last aufgebürdet. Nova-Zettel sind mir immer angenehm, woraus ich mir meinen Bedarf erbitten werde.

Minden, d. 17. April 1840.

Justus Körber jun.

[2069.] Buchhandlungs-Verkauf.

Die Künzel'sche Buchhandlung in Leipzig soll verkauft werden. Der Verlag beträgt außer einigen noch nicht versandten Artikeln 62,000,-fl. ord. Einiges Sortiment und die Rundschau wird mit überlassen. Öfferten sind schriftlich dahin zu adressiren und Kataloge daselbst zu beziehen.

[2070.] Den auswärtigen Herren Collegen, welche für die Dauer der O.-Messe eines Gehülfen bedürfen, offerirt sich jemand, der mit allen Zweigen unseres Geschäfts auf hiesigem Platze vertraut ist. Nähere Auskunft erhält Herr C. B. Polet.

[2071.] Für die Buchhändlermesse ist auf der Grimmaischen Straße, den Colonaden gegenüber, Nr. 24, 2 Treppen, eine schöne Erkerstube zu vermieten.

### Die neuesten Erscheinungen der ausländischen Literatur.

Französische Literatur bis 11. April.	
d'Abrantés, Mme. Junot, Etienne Saulnier, roman historique. 8. Paris.	
Capefigue, M., l'Europe pendant le consulat et l'empire de Napoléon. T. 3 et 4. 8. Paris.	15 fr.
de Caraman, L. D., de la philosophie au XVIIIe siècle et de son caractère actuel. 8. Paris.	
Catalogue des livres imprimés, manuscrits, estampes, dessins et cartes à jouer, composant la bibliothèque de M. C. Leber. Avec des notes, par le collecteur. Tome II. III. 8. Paris. Prix de trois volumes	22 fr. 50 c.
Decorde, M., des facultés humaines comme éléments originaires de la civilisation et du progrès. Tome Ière. 8. Paris.	7 fr. 50 c.
Delaccombe, L., voyage à Madagascar et aux îles Comores. Précédé d'une notice historique et géographique sur Madagascar par E. de Forberville. 2vols. 8. avec un atlas de 8 pl. et 2 cartes. Paris.	21 fr.
Delagardette, C. M., les ruines de Poestum ou Posidonia, levées, mesurées et dessinées sur les lieux. Folio. Paris.	30 fr.
Delavigne, C., messénienes et chants populaires. 1re livr. 8. Paris.	25 c.
(L'ouvrage aura un volume en 40 livraisons.)	
Duffeyte, Jos., les mémoires d'un ange, ou les femmes vengées, roman historique, etc. 2vols. 8. Bordeaux.	
Duteil, Camille, Dictionnaire de Hiéroglyphes. 1re volume. 1re reli-vaison. (A—APIS.) 4. Bordeaux.	
Fonton, Felix, la Russie dans l'Asie mineure, ou campagnes du maréchal Paskewitch en 1828 et 1829. 8. avec un atlas in Folio, 10 cartes et un portrait. Paris.	
Le Foyer de l'opéra, moeurs fashionables; par de Balzac, Gozlan, Clément, Souvestre, etc. Tomes I et II. 8. Paris.	15 fr.
Fremy, Arnould, les femmes proscribes. 2vols. 8. Paris.	15 fr.
l'Hôte, Nestor, lettres écrites d'Egypte en 1838 et 1839, etc. Orné de 63 dessins gravés sur bois. 8. Paris.	8 fr.
de Latouche, H., Léo. 2vols. 8. Paris.	15 fr.
de la Madelaine, Stephens, les voisins de campagne. 2vols. 8. Paris.	15 fr.
Mémoires et documens inédits pour servir à l'histoire de la Franche-Comté. Publié par l'académie de Besançon. In 8.	
de Pontécoulant, G., traité élémentaire de physique céleste. 2vols. 8. Paris.	10 fr.
Rochette, Raoul, lettres archéologiques sur la peinture des Grecs. 1re partie. 8. Paris.	7 fr. 50 c.
Saint-Yon, général, les deux Mina, chronique espagnole du dix-neuvième siècle, etc. 3vols. 8. Paris.	22 fr. 50 c.
Urbain, Nestor, conditions de la vie humaine. 1re partie. 8. Paris.	
Englische Literatur bis 1. April.	
Beilfield's treatise on papier mâché. 4.	2 L. 2 s.
Daniell, E. R., chancery practice. 2vols. 8.	70 s.
Fay, T. S., the countess. 3vols. 8.	31 s. 6 d.
Fennell, J. H., drawing room botany. 8.	7 s. 6 d.
Forbe's eleven years in Ceylon. 2vols. 8.	28 s.
Hartley, Mrs. Col., Indian life, a tale. 3vols.	31 s. 6 d.
Hocken, E. A., treatise on amaurosis. 8.	10 s. 6 d.
Howard, Jack Ashore. 3vols. 8.	31 s. 6 d.
Kennedy, Quintin, the voice of conscience. 8.	7 s. 6 d.
Memoirs of Princess Daschkaw. 2vols. 8.	32 s.
Napier, C., lights and shades of military life. 2vols. 8.	21 s.
Owen, R., odontography, or treatise on the teeth. Pt. I. plates	
	31 s. 6 d., coloured 52 s. 6 d.
Rose, H. J., new biographical Dictionary. Vol. I. 8.	18 s.
Wilson's Hindu mythology. 4.	42 s.
—anatomist's Vade-Mecum. 12.	12 s. 6 d.